

## SOGN GIERI IN NEUEM GLANZ

**Die Konservierung der Kirche Sogn Gieri in Rhäzüns ist abgeschlossen. Der leitende Restaurator Oskar Emmenegger berichtet am 8. Oktober über die Erkenntnisse, die durch die Arbeiten gewonnen werden konnten.**

*Prunkstück des Waltensburger Meisters (14. Jh.): Darstellung des Evangelisten Lukas, Sogn Gieri, Rhäzüns.*



Als der Bündner Restaurator Oskar Emmenegger – ein international geschätzter Experte für historische Putze – im Oktober 2014 die Kirche Sogn Gieri untersuchte, entdeckte er nicht nur Pilzbefall am Altar, sondern auch Salzausblühungen am Triumphbogen und am Chorgewölbe. Die Kirchgemeinden Bonaduz und Rhäzüns wurden informiert, und sie zögerten nicht lange: Umgehend wurde beschlossen, eine Konservierung in Auftrag zu geben, um die einmaligen Fresken des Waltensburger Meisters (und seiner Gehilfen) zu retten.

Nach Einholung verschiedener Offerten und Kostengutsprachen der angefragten Institutionen, konnten die Konservierungsarbeiten in die erfahrenen Hände der Firma Oskar Emmenegger & Söhne AG, Zizers, übergeben werden. Die Kosten dieser Massnahme beliefen sich auf gut 55 300 Fran-

ken, von denen auf die Kirchgemeinden Bonaduz und Rhäzüns je knapp 19 000 Franken entfielen. Des Weiteren beteiligten sich die Landeskirche Graubünden, die Denkmalpflege Graubünden, die Denkmalpflege des Bundes und die Nägeli-Stiftung an den Kosten.

### Einmaliger Waltensburger Meister

Im vergangenen September konnten die Arbeiten abgeschlossen werden und die Kirche Sogn Gieri strahlt nun in neuem Glanz. Nach wie vor zeigt die Darstellung des Evangelisten Lukas am besten das hervorragende Können des Waltensburger Meisters – beispielsweise beim Gewand, das in Gelbocker gemalt wurde, sowie den feinst abgestimmten Schattenlasuren und den gekonnt platzierten Weisserhöhungen.

Während der Konservierungsarbeiten wurden überdies neue Erkenntnisse über die Arbeitsweise der Maler im 14. Jahrhundert gewonnen, über die am 8. Oktober berichtet wird. (scn)

*Öffentliche Führung mit Prof. Oskar Emmenegger: Samstag, 8. Oktober 2016, 14 bis 16 Uhr, Treffpunkt bei der Kirche S. Gier; Anfragen für die Organisation einer Fahrgelegenheit (für ältere Personen) sind an die Kirchgemeinden zu richten. ([www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch](http://www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch))*

*Sogn Gieri kann täglich von 8 bis 19 Uhr besichtigt werden. Auf Wunsch werden Führungen angeboten.*

## HABEMUS FEMINAS!

**Das Projekt «Für die Kirche mit\* den Frauen» kommt auf die Leinwand.**

Im kommenden Jahr soll ein Dokumentarfilm über das Projekt «Für die Kirche mit\* den Frauen» gezeigt werden. Der Titel des geplanten Films lautet Habemus Feminas! Regisseur Silvan Maximilian Hohl will im Film nicht das Pro und Contra zum Thema «Frauen in der Kirche» thematisieren, sondern die Pilgerinnen und Pilger auf ihrem Weg nach Rom beobachten: Es gibt keine gestellten Szenen, keine Interviews unterwegs, sondern nur

die beobachtende Kamera. «Es ist ein Film nicht nur für Frauen und Katholiken, sondern für alle», so Silvan M. Hohl.

Für den ausgebildeten Fotografen ist «Habemus Feminas!» die Abschlussarbeit seiner Ausbildung zum Filmregisseur.

Beim Filmprojekt handelt es sich um ein Crowdfunding-Projekt von Cinegraph International Pictures, Film und Gesellschaft, Zürich. (scn)